INFORMATIONEN FÜR DESTINATÄRE

IN FORM

22 AUSGABE

/ P / K / SO 65

Pensionskasse
Kanton Solothurn

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, die traditionsreiche Pensionskasse Kanton Solothurn als Geschäftsführer zu leiten und Ihnen zusammen mit meinem Team Dienstleistungen auf hohem Niveau anbieten zu dürfen. Mein Vorgänger Reto Bachmann hinterlässt eine strukturell und finanziell gut aufgestellte Pensionskasse, welche die besten Voraussetzungen mitbringt, um im digitalen Zeitalter bestehen zu können. Für seine grosse Arbeit sei Reto Bachmann bestens gedankt. Nebst einem offiziellen Abschied durch die Verwaltungskommission, konnten wir ihn auch in der Geschäftsstelle würdig verabschieden. Fotos dazu finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 19.

Die Welt bewegt sich in der heutigen Zeit immer schneller. Es ist deshalb trotz der guten Aufstellung der Kasse essenziell, deren Grundlagen kontinuierlich zu hinterfragen und zu optimieren. Aktuell sind wir daran, die Anlagestrategie zu überarbeiten (Seite 8) und eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Vermögensanlagen zu erstellen. Bereits einen Schritt weiter hinsichtlich Nachhaltigkeit sind wir bei unseren direkt gehaltenen Immobilien (Seite 12). Der CO_2-Ausstoss der PKSO-Immobilien liegt deutlich unter dem Wert, welchen der Bund in seinem Absenkpfad vorsieht.

Was mir in den Gesprächen und Zuschriften auffällt – vielen Versicherten und Arbeitgebern ist die Fülle der Möglichkeiten der PKSO nicht bekannt. Wussten Sie beispielsweise, dass Sie in unserem Versichertenportal Ihre Altersleistungen abhängig von Ihrem gewünschten Pensionierungsdatum simulieren können? Wussten Sie, dass wir demnächst das Zusatzsparen für die Versicherten im Vorsorgeplan 1 exklusiv auf das Versichertenportal aufschalten werden (Seite 4) Wussten Sie im Übrigen, dass Ihre

Pensionskasse dieses Jahr das Pensionierungsalter erreicht und 65 wird? Unser Präsident Roland Misteli geht auf das Jubiläum und die jüngere Vergangenheit der Kasse auf Seite 16 ein. Und weil es viele offene Fragen zur beruflichen Vorsorge gibt, finden Sie auf Seite 14 eine Auswahl davon mit Antworten darauf.

Damit wir Ihnen in Zukunft noch bessere Leistungen anbieten können, werden wir anfangs nächstes Jahr eine Umfrage starten – um Ihre Antwort zu erhalten auf die Frage, was Sie von der PKSO erwarten.

Zuletzt noch ein Wort zu unseren Vorsorgeplänen: seit Anfang dieses Jahres haben wir drei verschiedene Vorsorgepläne. Für die vertraglich angeschlossenen Unternehmungen ist dabei eine sehr flexible Ausgestaltung möglich geworden:

- Vollständige Übernahme der Risikobeiträge durch den Arbeitgeber
- Herabsetzung der Eintrittsschwelle, um auch Personen in Teilzeitbeschäftigungen besser zu versichern
- Höhere oder tiefere Altersgutschriften als im Vorsorgeplan 1
- Unterschiedliche Vorsorgepläne für unterschiedliche Personalkategorien
- Versicherung von zusätzlichem Todesfallkapital
- Höhere IV-Leistungen
- Ergänzungsversicherung für das Kaderpersonal

Nutzen Sie als Arbeitgeber die Möglichkeit dieser Flexibilität und wählen Sie aus den zur Verfügung stehenden Elementen. Walter Gabathuler, Unternehmensberater BVG, berät Sie gerne.

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre.

Freundlichst Ihre PKSO
Emmanuel Ullmann, Geschäftsführer

Bildserie von Patrick Lüthy (www.imagopress.com)

Zusätzliche Berechnungen, Abschluss Zusatzsparen

➜ **Erweiterte Berechnungsmöglichkeiten**
Berechnen Sie Ihre Alterspensionierung oder Teil-Alterspensionierung. Innert weniger Sekunden erhalten Sie eine übersichtliche Grafik Ihrer Leistungen. Simulieren Sie dazu auf einfachste Weise eine freiwillige Einkaufszahlung oder einen Kapitalbezug. Wie verändern sich die Leistungen bei einem Vorbezug für Wohneigentum oder Ein-/Auszahlung nach einer Scheidung? Auch diese Ereignisse lassen sich berechnen und deren Auswirkungen grafisch darstellen. Zur Erinnerung weisen wir darauf hin, dass Sie über das Versichertenportal jederzeit einen aktuellen Vorsorgeausweis generieren können.

Sie sind noch nicht im Versichertenportal registriert?
Verwenden Sie den Link:
pkso.so.ch/versichertenportal
oder den folgenden QR-Code:

➜ **NEU Zusatzsparen per 1. Januar 2023**
Was ist Zusatzsparen?
Sie erhöhen den eigenen Sparbeitrag und sparen zusätzliches Altersguthaben an. Der erhöhte Sparbeitrag wird monatlich vom Gehalt abgezogen. Die Beiträge sind steuerlich begünstigt, da Sie ein tieferes Nettoeinkommen ausweisen.

Wer kann das Zusatzsparen beantragen?
Nur Versicherte, die dem Vorsorgeplan 1 (Basis) zugeordnet sind, können das Zusatzsparen beantragen. Die Angabe,

welchem Vorsorgeplan Sie zugeordnet sind, finden Sie auf dem Vorsorgeausweis auf Seite 1 unter «Grundversicherung».

Ab wann sind zusätzliche Sparbeiträge möglich?
Ab dem Alter von 35 Jahren können Sie einen zusätzlichen Sparbeitrag von 1.0 Prozent leisten. Ab dem Alter von 45 Jahren sind zusätzlich 2.0 Prozent möglich.

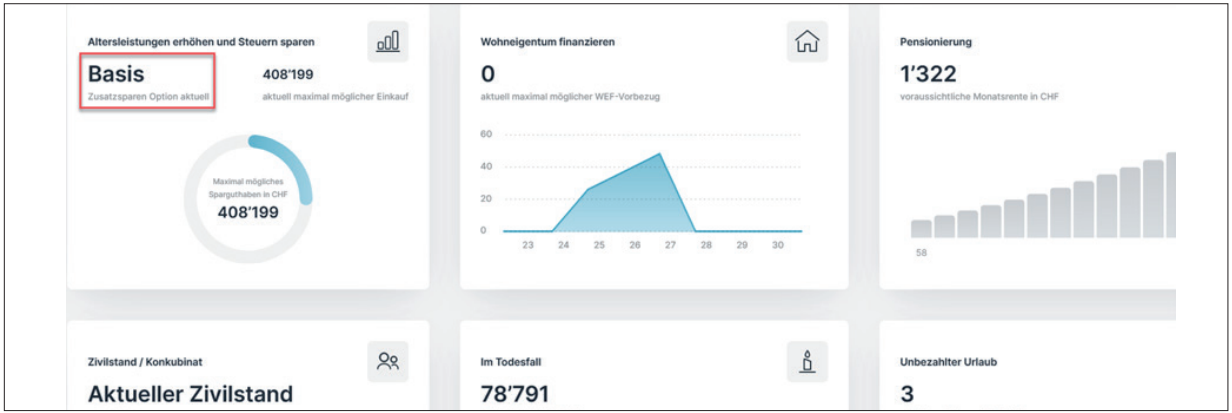
Wie viel mehr kann ich mit dem Zusatzsparen einzahlen?
Nachfolgend sind die Arbeitnehmer-Sparbeiträge in Prozenten des versicherten Lohnes ersichtlich:

Alter	Sparbeitrag		
	«Basis»	Mit Zusatzsparen 1%	Mit Zusatzsparen 2%
18–24			
25–34	6.0%		
35–44	8.0%	9.0%	
45–54	10.0%	11.0%	12.0%
55–65	10.0%	11.0%	12.0%

Ist ein Wechsel oder die Beendigung des Zusatzsparens möglich?
Ja. Wenn Sie einen Wechsel oder die Beendigung des Zusatzsparens wünschen, erfassen Sie diese Mutation erneut im Versichertenportal. Die Änderung ist bis spätestens 31. Oktober vorzunehmen, damit der Wechsel per 1. Januar des Folgejahres wirksam wird.

Wie kann ich das Zusatzsparen abschliessen?
Das Zusatzsparen kann ab 1. September 2022 ausschliesslich über das Versichertenportal abgeschlossen werden. Dafür ist eine einmalige Registrierung unter *pkso.so.ch/versichertenportal* notwendig. Haben Sie sich einmal ins Versichertenportal eingeloggt, können Sie das Zusatzsparen mit wenigen Mausklicks beantragen.

➜ 1. Klicken Sie auf «Basis»

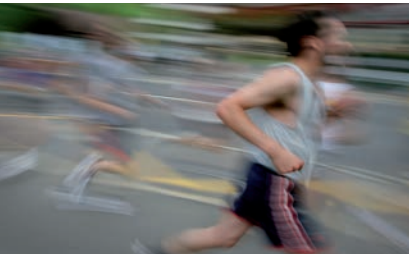


➜ 2. Klicken Sie auf «Zusatzsparen anpassen»

➜ 3. Klicken Sie entsprechend Ihrer Wahl auf «Zusatzsparen +1 % oder +2 %»

➜ 4. Abschluss des Zusatzsparens

Sie haben über das Versichertenportal das Zusatzsparen abgeschlossen. Ihre Angaben wurden korrekt an die PKSO übermittelt.
Per 1. Januar des nächsten Jahres bestätigen wir den gewünschten Abzug des persönlichen Sparbeitrages von 1.0 %.
Sollten Sie Ihre Entscheidung ändern wollen, ist dies jeweils bis 31. Oktober des laufenden Jahres ohne Weiteres möglich.
Später gemeldete Änderungen können per 1. Januar des Folgejahres nicht mehr berücksichtigt werden.
Wünschen Sie einen Wechsel oder die Beendigung des Zusatzsparens, ist Ihr Entscheid über das Versichertenportal fristgerecht neu anzumelden.
Besten Dank.



Etliche Herausforderungen in der ersten Jahreshälfte

Im ersten Halbjahr erzielte die PKSO eine Rendite von –10.5 Prozent. Dieser missglückte Start in das Jahr kam dadurch zustande, dass nach den starken Anstiegen in den vergangenen Jahren beinahe alle Anlageklassen Einbussen hinnehmen mussten. Aktien Ausland hedged (–19.1 Prozent), gefolgt von Aktien Ausland Small Cap (–18.4 Prozent) und Aktien Schweiz (–16.8 Prozent) verzeichneten die grössten Einbrüche, aber auch Obligationen FW hedged (–10.8 Prozent), Obligationen Emerging Markets (–9.7 Prozent) und Obligationen CHF (–6.8 Prozent) erlitten grössere Kursverluste. Zwischenzeitlich konnten sich die Märkte wieder erholen, womit die Rendite der PKSO per 31. Juli 2022 auf –7.3 Prozent stieg.

Neben dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine kamen auf den Märkten insbesondere im Frühling Sorgen bezüglich einer ausufernden Inflation auf. Es dominierten Szenarien, welche von einer stagnierenden oder schrumpfenden und von der Teuerung gezeichneten Wirtschaft ausgingen. Der Markt erwartete Zinserhöhungen der Nationalbanken, welche dann auch eintraten. Damit stiegen die Zinsen stark an und stiessen in den meisten Fällen in den positiven Bereich vor. Auch in der Schweiz erhöhte die Nationalbank die Zinsen um 0.5 Prozentpunkte auf –0.25 Prozent. Noch in diesem Jahr sollten die Leitzinsen im positiven Bereich festgesetzt werden. Diese Massnahmen der Zentralbanken hatten zur Folge, dass die Obligationenpreise zusammen mit jenen der Aktien fielen, wodurch sich der Diversifikationseffekt innerhalb des Portfolios abschwächte.

Nicht gehandelte Immobilienanlagen hingegen erzielten eine positive Anlagerendite und konnten sich, relativ betrachtet, sehr gut halten. Die Inflation wird in den Herbst hinein wohl ein dominantes Gesprächsthema bleiben. Erste Anzeichen eines Nachfragerückganges legen nahe, dass die Preise allmählich nachgeben könnten.

Die PKSO überarbeitet zurzeit ihre langfristige Anlagestrategie, um damit das Portfolio noch effizienter bezüglich der verschiedenen Dimensionen im Rendite- und Risikospektrum konstruieren zu können. Es ist geplant, diese Überprüfung im Herbst abzuschliessen und danach umzusetzen. Zudem erarbeitet die PKSO Grundsätze und Massnahmen, um die Nachhaltigkeitsstrategie weiter zu entwickeln. Schliesslich wird eine Anpassung des Anlagereglements vorgenommen, um die getroffenen Entscheide korrekt widerspiegeln zu können.

Kennzahlen	30.6.2022	31.12.2021
Rendite	-10.5%	9.4%
Deckungsgrad	104.7%	117.2%
Bilanzsumme	5’655 Mio.	6’309 Mio.
Anzahl aktiv Versicherte	12’802	12’786
Anzahl Rentenbezüger	6’451	6’329
Technischer Zins (Generationentafeln)	1.50%	1.50%

Biel, Totalsanierung Theodor-Kocher-Strasse

Das Portfolio

Während der letzten Monate sind die Zinsen und die Baukosten aufgrund der globalen Ereignisse angestiegen. Diese Entwicklung hat die Wende im seit Jahren boomenden Immobilienbereich eingeläutet. Immobilieninvestoren werden zurückhaltender, Entwicklungs- und Bauprojekte geraten ins Stocken, Akquisitionspreise beginnen zu stagnieren. Aktuell kann noch zu wenig eingeschätzt werden, wie rasch und in welchem Umfang sich der Markt verändern wird. Daher ist auch die PKSO in den letzten Monaten weniger aktiv am Markt in Sachen Akquisitionen.

Diese Verschnaufpause im Akquisitionsbereich schafft Ressourcen, die Organisation mit den administrativen Prozessen zu optimieren und bereits laufende Projektentwicklungen sowie Bauausführungen stärker zu begleiten.

So setzt die PKSO viel daran, die seit letzten November laufende Totalsanierung der 2021 neu erworbenen Liegenschaft in Biel trotz der Turbulenzen in der Baubranche innerhalb des gesetzten Budgets und mit möglichst wenig Terminverzug voranzutreiben. Aktuell wird nach wie vor mit einem Wiederbezug der total sanierten Liegenschaft im Frühjahr 2023 gerechnet.

Im April dieses Jahres durfte sich die PKSO über die Baubewilligung für

das Neubauprojekt St. Urs in Biberist freuen. Die Vorbereitungsarbeiten zur Ausführung wurden in den letzten Monaten stark behindert durch die Teuerung und die globalen Lieferengpässe. Der Baustart musste deswegen von Sommer 2022 auf Herbst 2022 verschoben werden. Damit verschiebt sich auch der voraussichtliche Bezug des Neubaus auf Frühsommer 2024.

An Stellenwert gewonnen hat die Entwicklung der Bestandesliegenschaften. So wurde beschlossen, den zweiten Teil der Mehrfamilienhäuser in Feldbrunnen umfassend zu sanieren. Zudem soll das Anlageobjekt in Alchenflüh erweitert werden um einen Ersatzneubau auf der per 1. Januar 2022 erworbenen Nachbarliegenschaft.

Für den Ausbau des Portfolios schliesslich wurde die Entwicklung der Überbauung Magnolienpark mit über 50 Wohnungen in der Stadt Solothurn in Angriff genommen.

Biberist, Neubau St. Urs

Alchenflüh, Ersatzneubau Burgdorfstrasse

Energieintensität

59.73 kWh/m² EBF
Absenkpfad Energiestrategie Bund: 2021 ca. 83 kWh/m² EBF

Anteil erneuerbare Energie

42.51%
Durchschnitt Schweiz: 2020 27.2%

CO_2-Ausstoss

7.48 kg CO_2/m² EBF
Absenkpfad Energiestrategie Bund: 2021 ca. 18.86 kg CO_2/m²

Nachhaltigkeit Immobilien

Nachdem die PKSO Ende 2021 den ersten Nachhaltigkeitsbericht über das Jahr 2020 präsentiert hatte, konnte sie bereits im Frühling 2022 den zweiten Nachhaltigkeitsbericht über das Jahr 2021 vorstellen. Zusammenfassend die wichtigsten – wiederum sehr erfreulichen – Ergebnisse der ökologischen Aspekte aus diesem Bericht:

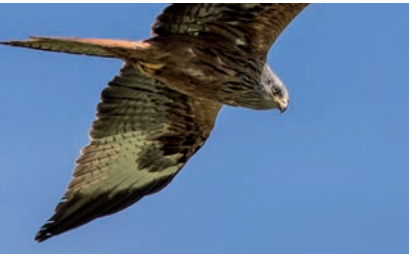
Die Energieintensität konnte mit 59.73 kWh pro m² Energiebezugsfläche (EBF) gehalten werden (Vorjahr 59.77 kWh/m² Energiebezugsfläche) und liegt nach wie vor weit unter dem Wert des Absenkpfads der Energiestrategie des Bundes mit circa 83 kWh/m² Energiebezugsfläche.

Der Anteil an erneuerbarer Energie konnte innerhalb eines Jahres von 40.86 Prozent (Durchschnitt Schweiz 2020 = ca. 27 Prozent) auf 42.51 Prozent gesteigert werden.

Die CO_2-Intensität (CO_2-Ausstoss) konnte von bisher schon sehr tiefen 7.76 kg pro m^2 Energiebezugsfläche auf 7.48 kg pro m^2 Energiebezugsfläche gesenkt werden. Damit unterschreitet die PKSO den Absenkpfad der Energiestrategie des Bundes mit einem Wert von 18.66 kg pro m^2 Energiebezugsfläche deutlich.

Die Energiekennzahlen des Portfolios der PKSO liegen schon heute bedeutend tiefer, als es der Absenkpfad der Energiestrategie 2050 des Bundes vorgibt. Trotzdem unternimmt die PKSO grosse Anstrengungen, den Energieverbrauch sowie die Emissionen weiter zu reduzieren und erneuerbare Energie zu fördern.

So ist 2023 geplant, eine erste Etappe von Bestandesliegenschaften mit Photovoltaikanlagen auszurüsten. Bereits seit 2020 werden Bestandesliegenschaften laufend mit Ladeinfrastruktur für Elektroautos aufgerüstet, um den Mietern den Umstieg auf die Elektromobilität einfacher zu machen. Nicht zuletzt sind diverse Projekte für den Ersatz der noch wenigen fossilen Heizsysteme im Portfolio durch umweltfreundlichere Heizsysteme in Planung.



Ich möchte mich für das Zusatzsparen anmelden. Was muss ich unternehmen?

Das Zusatzsparen kann ab September 2022 ausschliesslich im Versichertenportal abgeschlossen werden.

Ich werde am 31. Oktober 2022 pensioniert und möchte einen Kapitalbezug vornehmen. Muss ich einen Antrag stellen?

Einen Monat vor der Pensionierung verschickt die PKSO automatisch das Rentenanmeldeformular. Mit diesem besteht die Möglichkeit, einen Kapitalbezug anzumelden.

Wieviel Kapital kann ich bei meiner Pensionierung maximal beziehen?

Bei der Pensionierung können maximal 70 Prozent des vorhandenen Altersguthabens in Kapitalform bezogen werden.

Bis zu welchem Alter kann ich zur Finanzierung von Wohneigentum einen Vorbezug tätigen?

Ein WEF-Vorbezug ist bis zum 62. Geburtstag möglich.

Wie kann ich meinen Lebenspartner oder meine Lebenspartnerin bei der PKSO begünstigen?

Um den Lebenspartner oder die Lebenspartnerin zu begünstigen, muss der PKSO das Formular «Anmeldung Lebenspartnerrente» ausgefüllt und von beiden Partnern unterschrieben eingereicht werden. Das Formular kann von der PKSO-Website heruntergeladen werden: *pkso.so.ch/versicherte/aktiv-versicherte/formulare/*

Ich möchte einen Einkauf in die Pensionskasse leisten. Auf welches Konto kann ich die Überweisung machen?

Falls das erste Mal ein freiwilliger Einkauf vorgenommen wird, ist der PKSO vorgängig das Formular «Selbstdeklaration» ausgefüllt und unterzeichnet zuzustellen. Das Formular kann von der PKSO-Website heruntergeladen werden: *pkso.so.ch/versicherte/aktiv-versicherte/formulare/*

Falls der PKSO die Selbstdeklaration bereits einmal eingereicht worden ist, kann die freiwillige Zahlung ohne weitere Deklaration oder Anmeldung auf folgendes Konto einbezahlt werden:

Bankverbindung PKSO:
Baloise Bank, 4502 Solothurn, IBAN: CH44 0833 4000 0S12 1586 B

Zu beachten gilt:
– Innerhalb eines Kalenderjahres kann höchstens eine Zahlung geleistet werden.
– Eine Zahlung muss mindestens CHF 5'000.00 betragen.

Ist es besser, einen freiwilligen Einkauf zu tätigen oder ab 1. Januar 2023 im Vorsorgeplan 1 das freiwillige Zusatzsparen zu wählen?

Einkauf und Zusatzsparen sind zwei unterschiedliche Möglichkeiten, um das Sparkapital zu erhöhen.
Je höher dieses ist, umso höher fällt die Rente aus. Beim Zusatzsparen werden monatlich zusätzliche Pensionskassen-Beiträge vom Lohn abgezogen und dem Altersguthaben gutgeschrieben. Beim Einkauf wird das Altersguthaben mit einem einmaligen Kapitalbetrag erhöht. Die beiden Möglichkeiten können kombiniert werden.

Warum ist auf dem Vorsorgeausweis in der Rubrik Grundversicherung die Altersgutschrift im laufenden Jahr höher als in der Rubrik Entwicklung Altersguthaben Grundversicherung?

Die Altersgutschrift in der Rubrik Grundversicherung bezieht sich auf das aktuelle Jahr, die Entwicklung des Altersguthabens Grundversicherung entspricht der Altersgutschrift im Vorjahr.

Roland Misteli, Präsident der Verwaltungskommission

65 Jahre jung und fit für die Zukunft

Die PKSO kann in diesem Jahr den 65. Geburtstag feiern. Im Jahr 1957 ist sie aus dem Zusammenschluss der Pensionskasse des Solothurner Staatspersonals, der Roth-Stiftung und der Pensionskasse Kantonsschule entstanden. Das 50-Jahr-Jubiläum wurde im Jahre 2007 mit Festschrift und Jubiläumsanlass würdig gefeiert. Seither sind 15 Jahre im Flug vergangen. Das Umfeld für die Pensionskassen hat sich in diesen Jahren massiv verändert. Die PKSO hat die Herausforderungen stets angenommen und darf sich heute mit Stolz als solide Kasse bezeichnen.

Was geschah in diesen letzten 15 Jahren? In einer für die PKSO geschichtsträchtigen Abstimmung haben die Stimmberechtigten im Jahr 2014 der vollständigen Ausfinanzierung der PKSO zugestimmt. Keine Selbstverständlichkeit bei einem Fehlbetrag von über 1 Mia. Franken. Das Gesetz über die Pensionskasse Kanton Solothurn und das entsprechende Vorsorgereglement konnten mit diesem Abstimmungsresultat am 1. Januar 2015 in Kraft treten. Die Verwaltungskommission hat anschliessend eine neue Strategie mit verschiedenen Massnahmen beschlossen. Sie hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, dass die PKSO moderat wachsen soll. Angestrebt wird in erster Linie ein qualitatives Wachstum. Für die Betreuung der bestehenden und die Akquisition neuer Arbeitgeber wurde speziell die Stelle eines Unternehmensberaters BVG geschaffen.

Damit die PKSO für bisherige und neue Arbeitgeber noch attraktiver wird, wurden weitere Anpassungen vorgenommen. So ist es seit 1. Januar 2022 für vertraglich angeschlossene oder interessierte Arbeitgeber möglich, zwischen drei verschiedenen Vorsorgeplänen und Zusatzmodulen zu wählen. Für die Versicherten der gesetzlich angeschlossenen Arbeitgeber wurden eine Ergänzungsversicherung und Zusatzsparmöglichkeiten eingeführt. Über das Versichertenportal können die Versicherten immer und überall auf ihre Daten zugreifen.

Grossen Wert legt die PKSO auf das Thema Nachhaltigkeit. Im Bereich Immobilien konnten die beiden ersten Nachhaltigkeitsberichte der PKSO fertiggestellt werden. Es zeigt sich, dass das Immobilienportfolio der Pensionskasse bereits heute sehr nachhaltig ist. So liegt der Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch mit über 42 Prozent weit über dem schweizweiten Durchschnitt von 27 Prozent. Die Treibhausgasemissionen liegen bereits heute bedeutend tiefer, als es die Energiestrategie des Bundes vorsieht. Die Nachhaltigkeitsstrategie 2023 für den gesamten Anlagebereich wird voraussichtlich im Herbst von der Verwaltungskommission verabschiedet werden.

/ P / K / SO 65

Pensionskasse
Kanton Solothurn

Auch während der Corona-Pandemie funktionierte die Geschäftsstelle stets einwandfrei und war jederzeit erreichbar. Alle Mitarbeitenden sind mit einem Geschäfts-Laptop und einem sicheren Remote-Zugang ausgerüstet, damit sie ihre Arbeit auch von zu Hause aus erledigen können. Dabei wird darauf geachtet, dass das Datenschutzgesetz in jedem Fall eingehalten wird. Die PKSO ist mit GoodPriv@cy zertifiziert, einem Zertifikat, das nur wenige Vorsorgeeinrichtungen vorweisen können.

Mit grosser Fachkompetenz und viel Freude setzt sich die PKSO täglich engagiert für die Versicherten und ihre Arbeitgeber ein.

65 Jahre –
für die einen das Pensionsalter
… für uns das Fundament für Kompetenz, auch in der Zukunft.

Verabschiedung von Reto Bachmann

Am 30. Juni 2022 wurde Reto Bachmann nach seiner mehr als 21-jährigen erfolgreichen Tätigkeit als Geschäftsführer der PKSO von der Geschäftsstelle verabschiedet. In seiner Abschiedsrede blickte er zurück auf die eindrückliche Entwicklung der Kasse, ihre Ausfinanzierung und ihre heutige ausgezeichnete Positionierung. Schliesslich dankte er seinem Team für die grosse Arbeit, welche zu diesem Erfolg massgeblich beigetragen hatte.

Das PKSO-Team wünscht Reto Bachmann alles Gute im wohlverdienten Ruhestand und sagt herzlich DANKE.

Reto Bachmann

Armin Glutz lässt bildlich die verschiedenen Meilensteine der vergangenen Jahre Revue passieren.

Christian Fuchs

Christian Fuchs neu in der Informatik

Seit 1. Mai 2022 ist Christian Fuchs als Projektleiter und Systemmanager bei der PKSO tätig.

Christian Fuchs eignete sich nach Abschluss seines Studiums für Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Nordwestschweiz bei Anstellungen in verschiedenen Firmen ein breites Informatikwissen an. Er war als Consultant, Projektleiter und Systemmanager für Enterprise Ressource Planungssysteme sowie Digitalisierungskomponente tätig. In der PKSO hat er sich gut eingelebt und unterstützt die Informatik sowohl bei der Leitung von Projekten als auch bei der Systembetreuung bereits tatkräftig.

WECHSEL IN DER VERWALTUNGSKOMMISSION

Rücktritt von Andreas Woodtli

Andreas Woodtli, Direktor Personaldienste der Solothurner Spitäler AG, wird pensioniert und tritt deshalb Ende September 2022 aus der Verwaltungskommission zurück. In diesem Gremium vertritt er den Kanton Solothurn auf Ernennung des Regierungsrats seit 1. Juni 2016 als Arbeitgebervertreter. Er ist ein geschätztes Kommissionsmitglied mit hoher Sozialkompetenz und grosser Bodenhaftung. Bei der Beratung der Geschäfte bringt er sich mit viel Kompetenz und immer wieder sehr pointiert ein. Dabei hinterfragt er kritisch und diskutiert engagiert mit, oft verbunden mit einem herzhaften Lachen.

Ein grosses Dankschön an Andreas Woodtli für sein wertvolles Engagement in der PKSO und alles Gute für einen glücklichen neuen Lebensabschnitt.

Eintritt von Beatrix Pongracz Leimer

Mit dem Austritt von Andreas Woodtli nimmt seine Nachfolgerin Beatrix Pongracz Leimer, die neue Direktorin HRM der Solothurner Spitäler AG, per 1. Oktober 2022 Einsitz in der Verwaltungskommission. Beatrix Pongracz Leimer ist Personalchefin und Rechtsanwältin. Aus Tätigkeiten in der Privatwirtschaft und bei öffentlich-rechtlichen Arbeitgebern verfügt sie über langjährige, breite Berufserfahrung und bedeutende Führungskompetenz.

Beatrix Pongracz Leimer ein herzliches Willkommen und einen erfolgreichen Start in der Verwaltungskommission der PKSO.

Andreas Woodtli

Beatrix Pongracz Leimer

KONTAKTE

	Funktion	Telefon	E-Mail
Geschäftsleitung			
Emmanuel Ullmann	Geschäftsführer	032 627 89 10	emmanuel.ullmann@pk.so.ch
Stab			
Annette Sikyr	Leiterin Recht und Compliance	032 627 89 35	annette.sikyr@pk.so.ch
Walter Gabathuler	Unternehmensberater BVG	032 627 89 37	walter.gabathuler@pk.so.ch
Service			
Christoph Borer	Leiter IT	032 627 89 05	christoph.borer@pk.so.ch
Christian Fuchs	Projektleiter und Systemmanager	032 627 89 27	christian.fuchs@pk.so.ch
Philipp Morand	IT-Assistent	032 627 89 25	philipp.morand@pk.so.ch
Versicherung			
Armin Glutz	Bereichsleiter	032 627 89 02	armin.glutz@pk.so.ch
Isabel Galli	Leiterin Aktive	032 627 89 36	isabel.galli@pk.so.ch
Sarah Gianini	Leiterin Leistungen	032 627 89 20	sarah.gianini@pk.so.ch
Leonardo Del Frate	Kundenverantwortlicher	032 627 89 18	leonardo.delfrate@pk.so.ch
Sandra Fumasoli	Kundenverantwortliche	032 627 89 12	sandra.fumasoli@pk.so.ch
Liselotte Heinzl	Kundenverantwortliche	032 627 89 81	liselotte.heinzl@pk.so.ch
Anja Hilpert	Kundenverantwortliche	032 627 89 85	anja.hilpert@pk.so.ch
Sandra Wüthrich	Kundenverantwortliche	032 627 89 21	sandra.wuethrich@pk.so.ch
Cornelia Bur	Sachbearbeiterin	032 627 89 84	cornelia.bur@pk.so.ch

	Funktion	Telefon	E-Mail
Finanzen			
Manfred Gunziger	Bereichsleiter	032 627 89 01	manfred.gunziger@pk.so.ch
Manuela Kauer	Sachbearbeiterin	032 627 89 26	manuela.kauer@pk.so.ch
Thomas Moll	Controlling		thomas.moll@pk.so.ch
Anlagen			
Tobias Zwimpfer	Bereichsleiter	032 627 89 13	tobias.zwimpfer@pk.so.ch
Tobias Späti	Anlage- und Nachhaltigkeitsspezialist	032 627 89 82	tobias.spaeti@pk.so.ch
Daniel Egger	Leiter Immobilien	032 627 89 04	daniel.egger@pk.so.ch
Roger Staub	Leiter Immobilienbewirtschaftung	032 627 89 15	roger.staub@pk.so.ch
Markus Lüdi	Projektleiter Bau	032 627 89 30	markus.luedi@pk.so.ch
Michèle Fischer	Projektleiterin Planung u. Nachhaltigkeit	032 627 89 44	michele.fischer@pk.so.ch

Pensionskasse Kanton Solothurn	zertifiziert nach ISO 9001:2015
Öffnungszeiten	
Montag bis Freitag	08.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr
Bankverbindung	
Baloise Bank, Solothurn	IBAN CH44 0833 4000 0S12 1586 B
Anschrift	
Pensionskasse Kanton Solothurn	Dornacherplatz 15, Postfach, 4502 Solothurn
Telefon	
032 627 89 11	
Internet	
pkso.ch	

IHR PARTNER IN VORSORGEFRAGEN

/ P / K / SO 65

Pensionskasse
Kanton Solothurn

65 Jahre – für die einen das Pensionsalter … für uns das Fundament für Kompetenz, auch in der Zukunft.